

**Niederschrift über die
Sitzung des Jugendhilfeausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-
Saarburg
am 30.10.2018 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **18:05** Uhr

Ende: **18:55** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Frau Andrea Bauer-Fisseni

Herr Christian Botzet

Herr Jan Feldhaus

Herr Hans-Georg Götze

Vertretung für Frau Carolin Hoffranzen

Vertretung für Herrn

Lothar Rommelfanger

Herr Bernd Hermesdorf

Herr Harald Herres

Herr Andreas Ludwig

Herr Paul Neumann

Herr Lutwin Ollinger

Herr Walter Rausch

Frau Marianne Rummel

Herr Reinhold Spitzley

Frau Simone Thiel

Frau Stephanie Zehren

Vertretung für Frau Stephanie Nickels

Vertretung für Frau Mechthild Michels

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Andreas Beiling

Frau Dr. Andrea Block

Herr Elmar Gerhartz

Frau Anne Hennen

Frau Annette Hoff

Frau Bettina Krüdener

Frau Adelheid Löwenbrück

Herr Dirk Marmann

Herr Sebastian Pesch

Herr Christoph Schaan

Herr Herbert Schmitz

Herr Björn Schwarz

Verwaltung

Herr Joachim Christmann
Herr Hubert Ludwig

Frau Martina Scheid
Herr Volker Werner

Leiter des Geschäftsbereichs II
Leiter Referat 73 /
Kindertagesstätten, Kindertagespflege
Leiterin Referat 74 / Wirtschaftliche Hilfen
Leiter Referat 71 / Hilfe zur Erziehung

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Carolin Hoffranzen
Herr Michael Holstein
Frau Antje Koch
Herr Sascha Kohlmann
Frau Claudia Krütten
Herr Florian Kunz

Frau Mechthild Michels
Frau Stephanie Nickels
Frau Kerstin Röhlich-Pause
Herr Lothar Rommelfanger
Herr Frank Tapprich

Frau Karin Weltmann

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
Vertretung für Frau Kerstin Röhlich-
Pause / entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
Vertretung für Herrn Sascha Kohlmann,
entschuldigt
Vertretung für Frau Claudia Krütten, ent-
schuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Julia Begass
Herr Bernhard Busch
Herr Wolfgang Reiland

entschuldigt
entschuldigt
Vertretung für Herrn Bernhard Busch /
entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis
Frau Kreisbeigeordnete Jutta Roth-
Laudor
Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold
Schmitt

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeaus-
schusses sowie die anwesenden Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einla-
dung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Nachdem keine Änderungen zur Tagesordnung erfolgen, wird diese wie folgt abge-
wickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Förderung des Projektes "Mobile Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Konz"
Vorlage: 0298/2018**
- 2. Zuweisung des Kreises zur Elternzeitvertretung der hauptamtlichen Jugendpflegestelle in der VG Ruwer
Vorlage: 0261/2018**
- 3. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
Vorlage: 0361/2018**
- 4. Sozialdienst Kath. Frauen; Anpassung der jährlichen Zuschusspauschale
Vorlage: 0370/2018**
- 5. Teilhaushalt 7 - Jugendamt - für das Jahr 2019
Vorlage: 0383/2018**
- 6. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. **Förderung des Projektes "Mobile Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Konz"**
Vorlage: 0298/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt kurz den 1. Vorsitzenden des Junetko e.V., Herrn Guido Wacht, der bei Bedarf für Fragen zur Verfügung steht. Nachdem keine Fragen und keine Erläuterungswünsche seitens des Ausschusses vorliegen, wird folgender Beschluss gefasst.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Jugendnetzwerk Konz – Haus der Jugend e.V. (Junetko e.V.) für das Projekt „Mobile Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Konz“ befristet für zwei Jahre von 10/2018 bis 9/2020 insgesamt einen Zuschuss von 15.000,00 € zu gewähren. Die Auszahlung dieses Zuschusses erstreckt sich über drei Kalenderjahre: 2018 - 1.875,00 €, 2019 - 7.500,00 €, 2020 - 5.625,00 €. Der Zuschuss ist zweckgebunden für die Durchführung des Projektes.

einstimmig

2. **Zuweisung des Kreises zur Elternzeitvertretung der hauptamtlichen Jugendpflegestelle in der VG Ruwer**
Vorlage: 0261/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Nachdem keine Fragen vorliegen, wird folgender Beschluss gefasst.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, der Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 31.12.2018, neben dem jährlichen Zuschuss für eine Vollzeitstelle in Höhe von 12.785,00 €, einen weiteren Zuschuss in Höhe von 1.065,42 € für eine Teilzeitstelle im Rahmen der „Förderrichtlinie für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Trier-Saarburg, Punkt 9 – Hauptamtliche und nebenamtliche Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger in den Verbandsgemeinden“ zu gewähren. Der Zuschuss ist an die tatsächliche Stellenbesetzung gebunden.

einstimmig

3. **Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten**
Vorlage: 0361/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und stellt kurz die einzelnen Maßnahmen vor. Nachdem auch hier keine weiteren Wortmeldungen vorliegen fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, für die nachstehend dargestellten Kita-Baumaßnahmen Zuschüsse in der jeweils vorgeschlagenen Höhe zu gewähren. Ferner erkennt der Ausschuss *grundsätzlich* den Bedarf für zwei weitere Gruppen in der KiTa Mertesdorf sowie für eine weitere Gruppe in der Stadt Hermeskeil an und ermächtigt die Verwaltung, bei entsprechenden Bauvorhaben im Bedarfsfall einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zuzustimmen.

<u>Kath. Kirchengemeinde St.Medardus Mehring</u>	23.728,65 € (EH)
zu den Mehrkosten der Sanierung	

<u>Stadt Konz</u>	26.000,04 € (FH)
für die dauerhafte Nutzung der ehemaligen Vereinsräume im Haus Wiltinger Str. 12, Konz, für die Hortbetreuung	

<u>Stadt Konz</u>	3.400 € (FH)
für die Erneuerung der Garderobe im Hort Konz, Standort Grafenstraße 3	

<u>Ortsgemeinde Wellen</u>	1.362,90 € (EH)
zu den Mehrkosten der Sanierungsarbeiten und für Auflagen Dritter	

<u>Ortsgemeinde Wasserliesch</u>	16.343 € (EH)
für die Erneuerung der Heizung und den Einbau einer Tankanlage	

<u>Ortsgemeinde Reinsfeld</u>	1.085 € (EH)
Sanierung des Fußbodens in einem Gruppenraum	

<u>Ortsgemeinde Kenn</u>	8.250 € (EH)
zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln auf dem Außenspielgelände	

<u>Ortsgemeinde Palzem</u>	6.978 € (FH)
für die Ausgestaltung des Außenspielgeländes	

<u>Stadt Saarburg</u>	5.605 € (FH)
------------------------------	---------------------

für den Kauf von Mobiliar und Beschäftigungsmaterial
zur Ausstattung der prov. Gruppen der Kita „Blümchesfeld“

<u>Ortsgemeinde Langsur</u>	3.997 € (EH)
------------------------------------	---------------------

für den Einbau einer Schallschutzdecke im Mehrzweckraum
und die Sanierung der automatischen Dachluken-Öffner

<u>Ortsgemeinde Gutweiler</u>	12.540 € (FH)
--------------------------------------	----------------------

zu den Kosten des Ausweichquartiers für die Dauer der
Bauarbeiten in der KiTa Gutweiler

<u>Ortsgemeinde Gutweiler</u>	100.000 € (FH)
--------------------------------------	-----------------------

Ausbau der 4. Gruppe, Sanierungen, Auflagen Dritter **31.875 € (EH)**

<u>Ortsgemeinde Morscheid</u>	5.712 € (FH)
--------------------------------------	---------------------

Sonnenschutz

<u>Ortsgemeinde Pluwig</u>	8.427 € (EH)
-----------------------------------	---------------------

für den Einbau einer Klima-Anlage im Dachgeschoss und
Fliesenarbeiten in der Küche

Grundsatzbeschluss
zur Erweiterung der KiTa Mertesdorf um 2 Gruppen

Grundsatzbeschluss
zum Ausbau einer weiteren KiTa-Gruppe in der Stadt Hermeskeil

einstimmig

4. **Sozialdienst Kath. Frauen; Anpassung der jährlichen Zuschusspauschale**
Vorlage: 0370/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Nach kurzer Erläuterung fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 31.08.2017 beschließt der Jugendhilfeausschuss, dem Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Trier (SKF) für seine Mitarbeit im Bereich der Kindertagespflege ab 2018 bis einschl. 2022 eine jährliche Pauschalzahlung in Höhe von 6.000 € zu gewähren und diese Pauschale in dem genannten Zeitraum – mit

Blick auf künftige Tarifsteigerungen – ab 2019 jährlich um einen Index von 2,5 % zu erhöhen.

einstimmig bei einer Enthaltung

5. Teilhaushalt 7 - Jugendamt - für das Jahr 2019
Vorlage: 0383/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Jugendamtsleiter Beiling. Dieser erläutert kurz die relevanten Eckdaten im Teilhaushalt 7 und legt die wesentlichen Änderungen im Haushalt 2019 dar. Weiter stellt er den Vorbericht zum Teilhaushalt 7 vor.

Bezug nehmend auf die einzelnen Kostengruppen stellt Ausschussmitglied Thiel die Frage, wie die Kostensenkung bei der Kostengruppe 36335 von 425.000 € im Jahr 2014 auf 40.000 € im Jahr 2019 erreicht werden konnte. Jugendamtsleiter Beiling erläutert, dass hier das Konzept der sozialraumorientierten Jugendhilfe als passgenaue und flexible Hilfeleistung greift und die Kosten der Kostengruppe 36335 durch die Einführung der sozialraumorientierten Jugendhilfe in deren Kostengruppe 36339 eingegliedert wurde.

Abteilungsleiter Beiling stellt die für 2019 geplanten Investitionen vor. Landrat Schartz und Referent Ludwig erläutern kurz die voraussichtlichen Änderungen im KiTa-Gesetz.

Ausschussmitglied Hoff fragt nach, ob der demographische Wandel bei den rückläufigen Zahlen der stationären Jugendhilfe eine Rolle spielt. Abteilungsleiter Beiling merkt an, dass hier viele Faktoren eine Rolle spielen und die Frage so pauschal nicht beantwortet werden kann.

Ausschussmitglied Rausch bittet um Rückmeldung, inwieweit die aktuellen Flüchtlingszahlen hier eine Änderung mit sich bringen. Auch hier weist Abteilungsleiter Beiling darauf hin, dass diese Frage so pauschal nicht beantwortet werden kann. Natürlich seien verschiedene Hilfen auch in Flüchtlingsfamilien installiert, die Zahlen hier seien aber unauffällig.

Ausschussmitglied Pesch fragt Bezug nehmend auf die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 31.08.2017 und vom 23.01.2018 an, ob die zusätzliche Fachstelle der Sozialen Arbeit im Sachgebiet Jugendarbeit im Stellenplan 2019 enthalten ist. Landrat Schartz erläutert, dass die Stelle nicht für 2019 eingeplant wurde, da insgesamt die Einrichtung von 17 neuen Stellen erforderlich sei und seitens der Verwaltung nicht alle zunächst notwendigen neuen Stellen berücksichtigt werden konnten. Ausschussmitglied Pesch weist darauf hin, dass es sich bei der Jugendarbeit um eine Pflichtleistung handelt. Der Vorsitzende ist hingegen der Ansicht, dass die Jugendarbeit im Rahmen der Pflichtleistung ohne eine zusätzli-

che Stelle gewährleistet werden kann.

Landrat Scharz versteht den aufkommenden Unmut über die Nichtberücksichtigung der Fachstelle Jugendarbeit im Stellenplan 2019, weist aber darauf hin, dass für andere Hilfen einklagbare Rechtsansprüche bestehen und er darauf achten muss, den Gesamthaushalt im Rahmen zu halten.

In der sich anschließenden Aussprache wird von einzelnen Ausschussmitgliedern nachgefragt, warum die Stelle nicht im Stellenplan 2019 enthalten ist, obwohl ein entsprechender Beschluss des Jugendhilfeausschusses vorliegt. Aus deren Sicht ist die Dringlichkeit und Notwendigkeit der zusätzlichen Fachstelle Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss hinreichend begründet und beschlossen worden. Weiter wird ausgeführt, dass das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Jugendverbände im Landkreis auch dringend einer stellenmäßig ausreichenden hauptamtlichen Unterstützung bedarf, um qualifiziert und positiv wirken zu können.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Jugendhilfeausschuss beim Haushalt lediglich vorberatend tätig ist und Empfehlungen an den Kreisausschuss und den Kreistag ausspricht. Nach dem im JHA gefassten Beschluss habe der Kreisausschuss 2018 beschlossen, die Stelle nicht im Stellenplan im Nachtrag 2018 aufzunehmen und mit Blick auf die nach wie vor angespannte Haushaltslage, habe die Verwaltung die Stelle für den Stellenplan 2019 nicht vorgeschlagen.

Ausschussmitglied Pesch stellt nun den Antrag, die zusätzliche Stelle Jugendpflege unbefristet im Stellenplan 2019 aufzunehmen. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergehen folgende Beschlüsse.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, im Stellenplan 2019 eine zusätzliche unbefristete Stelle für den Bereich Kreisjugendpflege einzustellen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

Weiter empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Kreisausschuss und dem Kreistag vorbehaltlich den Beratungen in den Fraktionen, den Teilhaushalt 7 für das Jahr 2019 in vorgelegter Form zu beschließen.

einstimmig

6. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt die geplanten Sitzungstermine für den Jugendhilfeausschuss 2019 vor. Diese sollen wie folgt stattfinden:

19.02.2019
02.04.2019
27.08.2019
29.10.2019

Ausschussmitglied Pesch fragt nach, ob der Kreistag bereits eine Nachfolge für das ausgeschiedene Mitglied des Jugendhilfeausschuss Frau Zastra gewählt hat. Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Sitzung des Kreistages vom 29.10.2018 Herr Michael Hermann von der Sportjugend als Nachfolger von Frau Zastra in den Jugendhilfeausschuss gewählt wurde. Das Vorschlagsrecht lag bei der SPD-Fraktion.

Herr Pesch merkt an dieser Stelle an, dass er es sehr bedauerlich findet, dass der Vorschlag des Kreisjugendrings, der von den Mehrheit der Jugendverbände im Landkreis Trier-Saarburg mitgetragen wird, hier keine Berücksichtigung gefunden hat. Weiter merkt er an, dass die Sportjugend auch Mitglied im Kreisjugendring ist und dennoch einen singulären Vorschlag, der von dem mehrheitlichen Vorschlag des Kreisjugendrings abweicht, gemacht hat.

Frau Hoff, die als Vertreterin des „Bundes der katholischen Jugend“ ebenfalls Mitglied im Kreisjugendring ist, nimmt diese Situation zum Anlass, die Arbeit des Kreisjugendrings bei den Fraktionen und in den Gremien nochmals besser vorzustellen und insgesamt für die Jugendingarbeit zu werben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Die Protokollführerin:

(Stefanie Engelke)